

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Englisch, ev. Religion
Zielland/ Stadt	USA/Chester
Gastinstitution	Widener University, PA
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	08/2015 bis 11/2015

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Ich habe mir von dem Austausch einen akademischen und persönlichen Austausch gewünscht. Ich habe im Rahmen eines Schüleraustausches in der 10. Klasse in den USA gelebt und war gespannt auf die Perspektive, aus der ich nun das Land und die Leute sehen würde.

An der Widener University in Chester wollte ich vor allem Kurse zur Didaktik und Pädagogik belegen, da diese einen kleinen Einblick in die Schullandschaft der USA geben würden, so dachte ich. Aufgrund des kurzen Aufenthaltes war mir von vorn herein klar, dass mir keine Kurse angerechnet werden - das akademische Interesse war demnach eher persönlicher Natur.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Die Bewerbung erfolgte durch das Institut für Anglistik/Amerikanistik. Bei dem Bewerbungsgespräch, welches sich an die schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben anschloss, war die amerikanische Austauschprofessorin und die zukünftige Austauschdozentin aus Rostock anwesend. Die Zusage kam SEHR zeitnah.

Da der Austausch weniger als drei Monate andauern sollte, musste kein Visum, sondern nur das ESTA beantragt werden. Das erfolgt online und kostet ca. US \$14.

Ich bin mit Swiss Air von Berlin über Zürich geflogen und war sehr zufrieden damit. Die Organisatorin des Programms der Widener University empfahl einen direkten Flug nach Philadelphia. Dieser kostet allerdings etwa 200€ mehr. Ich bin daher in New York (JFK) gelandet und mit Bus und Bahn nach Chester gefahren - Megabus ist sehr zu empfehlen, kann schon im Voraus gebucht werden und kostete mich gerade mal US \$6,50. Ich habe für meine Flüge insgesamt 550€ bezahlt.

Ich war zusammen mit der anderen Austauschstudentin von unserer Universität in einem Studentenwohnheim untergebracht. Die Ausstattung ist OK. Wir hatten jeder ein Bett, einen Kleiderschrank, einen Schreibtisch und einen Stuhl. Die amerikanische Seite des Austauschs hat uns Bettwäsche und Handtücher zur Verfügung gestellt, einmal Besteck und einen Becher. Für alles Weitere muss man selbst sorgen. Die Handtücher waren zwar gewaschen, aber nicht sauber und hatten definitiv schon bessere Zeiten gesehen - wer also auf Hygiene besteht, sollte (so hatte ich es zum Glück auch gemacht) eigene Handtücher mitbringen.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Die Widener University ist eine kleinere private Hochschule mit ca. 3000 Studierenden. Leider war es aufgrund der Organisation des Austausches vor Ort nicht möglich die Kurse zu belegen, die ich eigentlich belegen wollte. Ich durfte daher nicht einen pädagogischen Kurs besuchen. Ich habe aber andere Kurse zu Literatur, Philosophie und Psychologie belegt. Die Kurse waren sehr oberflächlich und wer eine akademische Tiefe erwartet, wird leider enttäuscht. Der Unterricht basiert auf Lehrbüchern, die über Basisinformationen selten hinausgehen. Ich kann natürlich nur für die Kurse sprechen, die ich belegt habe und keine allgemeine Aussage tätigen. Prüfungen durfte ich nicht ablegen, da die Aufenthaltsdauer nicht ausreichend war.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Die sprachlichen Voraussetzungen, mit denen ich an die Universität kam, waren absolut ausreichend sich sowohl mit anderen Studierenden zu verständigen, als auch dem Unterricht an der Universität zu folgen.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Die an der Widener University erlebten Erfahrungen waren sehr gemischt. Einerseits haben wir sehr nette Studentinnen und Studenten kennengelernt, die sich Zeit genommen haben, mit uns verschiedene Sehenswürdigkeiten der Region anschauen, mit denen wir gemütliche Abende verbracht haben und mit denen sich eine Freundschaft entwickeln konnte. Andererseits haben wir uns zum einen eine Betreuung gewünscht, die es uns vor allem am Anfang erleichtert hätte, uns auf dem Campus und in der Region zurecht zu finden und zum anderen auch Angebote zur Gestaltung unserer Freizeit. Diese Angebote und Hilfestellungen fehlten ausnahmslos. Die Austauschstudenten, die zwei Monate vor unserem Aufenthalt in Deutschland waren, und mit denen wir viel unternommen hatten, fühlten sich zeitlich nicht in der Lage uns zu helfen oder uns zu unterstützen.

Meine Erwartungen wurden daher leider nur zum Teil erfüllt. Ich habe mich sehr über die Möglichkeit gefreut, wieder einmal mit und unter Muttersprachlern zu leben und zu wohnen und empfand es daher für mich persönlich als Bereicherung. Die Erwartungen an die Universität erfüllten sich jedoch leider nicht. Die Kurse waren auf einem sehr oberflächlichen Niveau und eine Betreuung war leider nicht vorhanden.

Möglicherweise haben wir vor allem nach Möglichkeiten gesucht und uns gewünscht, da die Widener University in Chester lokalisiert ist und Chester zu den gefährlichsten Städten in den USA gehört. Nach Einbruch der Dunkelheit sollten wir den Campus nicht verlassen und auch im Tageslicht wurde uns empfohlen, bestimmte Gebiete, die direkt an den Campus grenzen, zu meiden. Ein Universitätssicherheitsdienst bietet die Möglichkeit, zu WAWA und zu Walmart zu fahren - dieser fährt aber täglich nur ab 17 Uhr.

Insgesamt sehe ich den Aufenthalt als Erfahrung, die ich nicht missen möchte, die aber mehr Potential enthält, als geboten wird. Wäre die Betreuung vor Ort besser gewesen, hätten wir uns viele unangenehme Erfahrungen erspart.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

1. Man sollte vor allem die akademischen Erwartungen nicht zu hoch ansetzen.
2. Man sollte sich bewusst sein, dass es gefährlicher ist, als in Deutschland und dass man nicht so uneingeschränkt überall hingehen kann.
3. Man sollte sich etwas (mehr) Taschengeld mitnehmen, denn für Lebensmittel wird nur sehr eingeschränkt gesorgt. Man bekommt 20 Mahlzeiten in der Cafeteria gestellt. Da eine Mahlzeit entweder Frühstück, Mittag oder Abendbrot ist, reicht, sollte man zu jeder Mahlzeit in die Cafeteria gehen, nicht einmal eine Woche. Die Mahlzeiten, die man sich dann zusätzlich kaufen kann, sind unheimlich teuer (ca. US \$10 pro Mahlzeit - also US \$30 am Tag)!
4. Es ist sinnvoll sich an den Wochenenden vom Universitätssicherheitsdienst zum Bahnhof nach Chester oder nach Media fahren zu lassen und sich dann Philadelphia anzuschauen. Eine eigene Planung macht sehr viel Sinn. Ab und zu werden auch vom International Office Fahrten angeboten, an denen man ebenfalls teilnehmen sollte.
5. Sucht auf facebook nach den verschiedenen Gruppen der Universität - auch diese Information hätte uns viele alleinige Abende erspart. Gruppen wie das International Office oder der Sportclub bieten Veranstaltungen an, von denen man sonst in der Regel wenig erfährt.
6. Empfehlenswert ist zudem auch vor oder nach dem Aufenthalt an der Universität an Orte zu reisen, die man von der Ostküste besser erreichen kann als von Europa aus. Ich war beispielsweise noch in St. Louis, Missouri und in College Station, Texas.



Das Hauptgebäude der Weidener University in Chester, PA



Die Rückseite des Hauptgebäudes der Universität mit anliegender Rasenfläche für Events und sportliche Aktivitäten



Die Maskottchen der Widener University sind Löwen. Sie stehen für Stolz und Ehre.



Das Homecoming Football game der Universitätsmannschaft der Widener University